

### HIP UND EUROPÄISCH

Mode als plakatives, politisches Bekenntnis

„Die Europäische Union, einst als öder Verwaltungsapparat verschrien, wirkt plötzlich wie eine verlorene Utopie“, schreibt „monopol“, das Berliner „Magazin für Kunst und Leben“. Populismus und Nationalismus haben auch in der Kunst- und Kreativszene Besorgnis ausgelöst. Seitdem sind etwa Kapuzenpullis mit den EU-Sternen – hier die „EUnify Hoodies“-Kollektion – zu einem modischen Trend geworden, der sich über die sozialen Medien erstaunlich schnell verbreitet.

„Die Jugend muss Europa cool finden!“, fordert David Mallon, Creative Director des Labels, das die Hoodies gestaltet hat.

Euroscarf, ein Charity-Projekt, das vor allem Schals zu pro-europäischen Modestatementen entwirft, verweist auf seiner Website darauf, „wie existenziell und wichtig die Europäische Idee ist“. Es müsse „wieder klar werden, dass ein Aufwachen in Frieden, Freiheit und Wohlstand nicht selbstverständlich ist und man sich für den Erhalt dieser Errungenschaften einsetzen muss“.

Beredete Politiker hätten es nicht anders formuliert. Umso besser, wenn sich diese Botschaft ohne ihr Zutun in den stilprägenden Subkulturen des Kontinents verbreitet.

Foto: © Søren Drastrup, Berlin

